

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-04-11

Dezernat/ Amt: I / Büro der
Stadtvertretung
Bearbeiter/in: Frau Timper
Telefon: 545 - 1028

Informationsvorlage Drucksache Nr.

00653/2016/PE

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Parkzone O - Werdervorstadt

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Begründung

Die Stadtvertretung hat in der Sitzung am 29.02.2016 unter TOP 38 (D1) zu DS: 00653/2016 Folgendes beschlossen:

Der Ortsbeirat fordert die zeitnahe Ausweitung der Parkzone O auf folgende Straßen:

- Am Schwälkenberg
- Semmelweisstraße
- letzter Teil der Bornhövedstraße

Hierzu wird mitgeteilt:

Gemäß des Beschlusses der Stadtvertretung zu DS: 01762/2014 – Bewohnerparkzone Werdervorstadt wurde in der Werdervorstadt die vollständige Bewohnerparkzone zum 15.01.2016, abweichend zur Empfehlung der Verwaltung eingerichtet.

Die Grenzen wurden im Beschluss klar benannt und entsprechend umgesetzt.

Durch den Ortsbeirat wurde in der Stadtvertretung vom Februar 2016 ein Prüfantrag zum Einschluss der Straßen Schwälkenberg, Semmelweisstraße und den letzten Teil der Bornhövedstraße in die Bewohnerparkzone O gestellt. Die Prüfung ergibt nun Folgendes:

Durch die Ausweitung der Bewohnerparkzone O zum 15. Januar 2016 konnte im nördlichen Teil ein Verdrängungseffekt beobachtet werden. Die Anwohner der Straßen Schwälkenberg und Semmelweisstraße haben zunehmend Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche im

öffentlichen Verkehrsraum.

Daher ist eine Erweiterung der Zone O um die Straßen Schwälkenberg, Semmelweisstraße und Teile der Bornhövedstraße als sinnvoll anzusehen. Diese Erweiterung soll zum 02. Mai 2016 eingeführt werden. Die entsprechenden Maßnahmen, wie Beschilderungsplan, Bewohnerinformationen, etc. werden derzeit vorbereitet.

Die Bürgerinformationen werden rechtzeitig vor der Erweiterung der Bewohnerparkzone O an die Bürger verteilt.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin